

## **Vinzibus ab 1. Juli im Bürgerspitalshof**

### **Stadt Salzburg zeigt ein Herz für Hilfsbedürftige**

**Nachdem die Armen- und Obdachlosenausspeisung Vinzibus ihre Standort am Andräplatz im Contiparkgelände aufgeben musste, hatte ihr die Altkatholische Kirchengemeinde Asyl gewährt. Jetzt hat die Stadt Salzburg geholfen, den Amtsschimmel weggesperrt und ohne viel Bürokratie einen neuen Standort angeboten. Ab 1. Juli 2008 wird der Vinzibus täglich im Hof des Bürgerspitals Station machen. Damit ging ein großer Wunsch der Betreiber in Erfüllung, werden so doch die Not leidenden Mitbürger nicht an die Peripherie gedrängt.**

„Wir sind der Stadt Salzburg, und besonders Herrn Stadtgartendirektor Wolfgang Saiko für die Anregung sowie den Herrn DDr. Wagner und Herrn Herbert Linecker vom Grundamt zutiefst dankbar für die Möglichkeit, unsere Klienten ab jetzt im Hof des Bürgerspitals versorgen zu können.“ Freut sich Organisatorin und Herz des Vinzibus, Gertraud Scheichl.

Der VinziBus ist eine Einrichtung, für Menschen in schwierigen Situationen, es ist ein Kleintransporter, der seit 1. Dezember 1991 in Graz und seit Dezember 2000 in Salzburg täglich am Abend belegte Brote und Tee an Hilfsbedürftige verteilt. Da es ihnen oft an sozialen Kontakten und menschlicher Zuwendung fehlt, ist die tägliche Begegnung mit freiwilligen Helfern der Vinzenzgemeinschaft eine **Tankstelle menschlicher Wärme**.

Brote und Tee werden von kirchlichen Einrichtungen und Privatleuten kostenlos zur Verfügung gestellt. Jeden Abend, kurz vor sieben Uhr, wird der Vinzibus von Freiwilligen aus allen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Schichten mit Broten und Tee beladen und zum Treffpunkt gefahren. Dort warten schon die Klienten des Vinzibus, viele davon schon alte Bekannte, aber immer wieder

auch neue Gesichter. Derzeit sind es, je nach Wetterlage und Datum, bis zu 50 Personen – und es werden nicht weniger.

Der Ort wird schon nach einer halben Stunde wieder verlassen, meist sauberer als zuvor, da sich sowohl Fahrer wie auch die meisten Gäste darum bemühen, ja keinen Abfall zu hinterlassen.

### **Schwierige, aber erfolgreiche Herbergssuche**

Nach dem plötzlichen Verlust des Stammplatzes neben der Kirche St. Andrä war Pfarrer Eisenbraun von der Altkatholischen Kirche Salzburg bereitwillig eingesprungen und hatte dem Vinzibus eine – wenn auch nur vorübergehende – Bleibe angeboten. Einen neuen Platz zu finden erwies sich vorerst als schwieriger als gedacht, wollte man doch nicht an die Peripherie der Stadt gedrängt werden und hoffte man auch auf einen Platz mit Unterstellmöglichkeit bei Regen und Schnee. Und dann folgte ein kleines Wunder – ohne großes Gerede wurde der Bürgerspitalshof von Herrn Linecker vom Grundamt zur Verfügung gestellt, einzig mit der Auflage, diesen so rein zu verlassen wie man ihn vorfindet.

### **Neuer Standort ab 1. Juli 2008**

Ab Dienstag, den ersten Juli 2008 ist es so weit. Am Abend dieses Tages wird der Vinzibus erstmals seinen neuen Standort im Bürgerspitalshof beziehen. Jetzt haben der Vinzibus, seine Fahrer und Fahrerinnen sowie vor allem auch die Hilfsbedürftigen einen Platz in der Stadt, der allen das Gefühl gibt, auch dazu zu gehören und der zudem in den Arkaden ausreichend Unterstellmöglichkeit bei Schlechtwetter bietet. Es ist eben nicht für alle selbstverständlich, beim Essen ein Dach über dem Kopf zu haben.

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an**

Frau Gertraud Scheichl, Telefon 0664 3136537

Benedikt Seilern, Telefon 0664 3250392